

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung und zum öffentlichen Vortrag des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

**am Samstag, 17. Juni 2023
im Gemeindesaal beim Mammutmuseum Niederweningen**

10:00 Uhr: Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Juli 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Jahresrechnung 2022
4. Entlastung des Vorstands
5. Ausblick und Budget 2023
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Verschiedenes

10:30 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Adrian Huber «Die steinzeitliche Siedlung in Otelfingen Harbernbach»

Über die jungsteinzeitlichen Siedlungen an den Seen des Kantons Zürich – Zürichsee, Greifensee, Pfäffikersee – ist relativ viel Wissen vorhanden. Wie man um 4 000 v. Chr. in unserer Region auf dem Land gelebt hat, ist hingegen kaum bekannt. Daher war der Fund einer steinzeitlichen Siedlung in Otelfingen, auf die man bei der Renaturierung des Harbernbachs 2009 gestossen ist, eine kleine Sensation. Gefunden wurde bei den Ausgrabungen ausgesprochen viel Lägernsilex (Feuerstein). Der Referent befasst sich auch mit der Frage, welche Rolle die Siedlung am Harbernbach beim Aufbereiten und Handeln des Feuersteins von der Lägern gespielt haben könnte.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Das Mammutmuseum ist von 09:00 bis 10:00 Uhr für die Vereinsmitglieder geöffnet.



Adrian Huber

Adrian Huber ist Archäologe und Projektleiter bei der Kantonsarchäologie Zürich.

Jahresbericht 2022

Erfreuliches und abwechslungsreiches Jahr

Das Interesse an unserem Museum war im Berichtsjahr wieder erfreulich hoch. Das zeigte sich sowohl bei den Sonntagsöffnungszeiten, als auch bei den Gruppenbesuchen unter der Woche. Mitte Februar war die behördliche Zertifikats- und Maskenpflicht aufgehoben worden und damit hatte sich der Museumsbetrieb weitgehend normalisiert. Insgesamt besuchten uns 2120 Personen. Das liegt zwar nur wenig über dem Vorjahr mit seinem starken Nachholeffekt, ist aber sehr erfreulich.

Das Jahresprogramm war abwechslungsreich. Es umfasste drei Vortragsveranstaltungen, dazu die Vorstellung der neuen Broschüre über die Lägern Kalksteinbrüche und die Präsentation der neuen Ausstellungstafel «Das Wehntal in der letzten Warmzeit».

Der Förderverein unterstützt das Museum

Der Förderverein zählte am Jahresende 150 Mitglieder (im Vorjahr 151). Seit der Gründung vor 17 Jahren ist seine finanzielle Unterstützung ein verlässlicher Rückhalt für den Betrieb, die Projekte und Weiterentwicklung des Museums. Im Berichtsjahr gingen die Beiträge des Vereins wieder an das Projekt «Torfschichten» und an den Werbeaufwand des Museums. Das Museumsteam hat im Berichtsjahr mit seinen rund 30 Mitgliedern, die in allen Chargen tätig sind, ein positives Betriebsergebnis erzielt. Mit Eintritten, Führungen und dem Shopartikelverkauf konnten die laufenden Betriebskosten gedeckt werden. Für grössere Unterhalts- und Projektkosten bleibt aber die Unterstützung durch den Förderverein auch künftig sehr wichtig.



Das Mammutmuseum - ein Ausflugsziel für Jung und Alt

Schlagzeilen des Museumsjahrs 2022

Corona-Vorschriften aufgehoben, Empfehlungen bleiben

- Aufgrund der Vorschriften des Bundes galten zu Jahresbeginn noch die Zertifikatspflicht 2G (geimpft oder genesen) und Maskenpflicht für Personen ab 16 Jahren.
- Mitte Februar wurden diese Vorschriften zu unserer Erleichterung aufgehoben.
- Das Museum beschränkt sich seither auf die Empfehlung des Abstandhaltens und der Desinfektion von Händen und häufig berührten Oberflächen.

Internationaler Museumstag mit Matinée und neuer Broschüre

An der Matinée zum Internationalen Museumstag am 15. Mai referierten Rudolf Hauser, bisheriger Fördervereinspräsident, und Dr. Heinz Furrer, ehemaliger Kurator des Paläontologischen Museums der Universität Zürich, zum Thema **«Lägern Kalksteinbrüche - Unternehmensgeschichte, Geologie und Fossilien»**. Rund 60 Personen folgten ihren Ausführungen über die pionierhafte Gründung des Unternehmens vor rund 150 Jahren und den steten Wandel bis heute sowie über die erdgeschichtliche Vergangenheit und den Fossilreichtum dieses Standorts am östlichen Sporn der Lägernkette. Die Broschüre zum Thema ergänzt die Reihe des Vereins für Ortsgeschichte und wird vom Mammutmuseum vertrieben.

Generalversammlung und öffentlicher Vortrag im Gemeindesaal

Am 9. Juli fand die Generalversammlung mit den statutarischen Traktanden statt. Sie wählte Andrea Weber mit Akklamation zur neuen Präsidentin anstelle des zurücktretenden Rudolf Hauser. Es folgte der öffentliche Vortrag **«Versteinerter Regen – Klimarekonstruktionen mit Hilfe von Stalagmiten aus der Schweiz»** von Prof. Dr. Dominik Fleitmann, Quartärgeologe am Departement für Umweltwissenschaften an der Universität Basel. Der Referent beeindruckte die rund 50 Zuhörer mit der von ihm entwickelten wissenschaftlichen Methode der Klimarekonstruktion mittels Proben aus Stalagmiten (Tropfsteinen).

Jahresausflug des Museumsteams ins Bündner Naturmuseum Chur

Der diesjährige Ausflug des Museumsteams führte am 29. Oktober nach Chur ins **Bündner Naturmuseum**. Dessen Direktor Ueli Rehsteiner führte durch die informative Sonderausstellung «Schatzkammer Natur». In der Dauerausstellung imponierten einzigartige Mineralienfunde und als Höhepunkt die Fossilienfunde von Fischen und Sauriern in den Bündner Bergen, an deren Bergung und Erforschung unser Mitglied Heinz Furrer massgeblich mitgewirkt hatte. Eine Führung durch die Churer Altstadt schloss den gut gelungenen Belohnungsanlass für das Team ab.

Matinée zum neuen Museumsthema «Das Wehntal in der letzten Warmzeit»

Am 6. November präsentierte Dr. Heinz Furrer das Ergebnis des Forschungsprojekts «Torfschichten», das er mit einem Forscherteam seit 2015 leitete. Anschaulich zusammengefasst ist es auf einer neuen Ausstellungstafel im Museum unter dem Titel **«Das Wehntal in der letzten Warmzeit vor 120 000 Jahren»**. Die neuen Erkenntnisse stammen aus der in 10 m Tiefe liegenden unteren Torfschicht vom Ende der letzten Warmzeit, die sich unter der gut erforschten Mammutfundschrift befindet. 65 Interessierte folgten den spannenden Ausführungen.

Niederweningen Adventsfenster im Museum

Im Rahmen des traditionellen Adventskalender-Einladungen war das Mammutmuseum am 8. Dezember wieder Treffpunkt einer stattlichen Gästeschar.

Dank und Ausblick auf 2023

Allen Mitgliedern des Fördervereins danken wir für ihre Treue und die anhaltende Unterstützung durch ihre Beiträge und Spenden. Dem ehrenamtlich tätigen Museumsteam gilt unsere Anerkennung für den grossartigen Einsatz zum erfolgreichen Betrieb des Museums und schliesslich danken wir dem Forscherteam für seinen Beitrag, unser Museum mit neuen Themen noch attraktiver werden zu lassen.

Im Jahr 2023 stehen wieder spannende Anlässe im Programm. Ein Konzert mit Kultur Wehntal hat am 21. Januar bereits stattgefunden. Am 21. Mai anlässlich des Internationalen Museumstags ist ein weiterer Vortrag vorgesehen, gefolgt von unserer Generalversammlung mit Vortrag am 17. Juni. Im Laufe des Jahres wird zudem die geplante Broschüre zum Thema der letzten Warmzeit im Wehntal erscheinen.

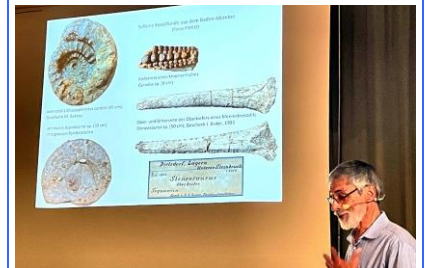
Für den Vorstand des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

Andrea Weber, Präsidentin

Felix Wittwer, Vizepräsident



Neues Kassensystem ab März 2022



Vortrag zu den Lägernfossilien



Klimarekonstruktion mit Stalagmiten



Besuch im Bündner Naturmuseum



Vorstellung der neuen Museumstafel



Mammutmuseum im Advent

Finanzbericht 2022 (mit Vorjahresvergleich)		
Jahresrechnung des Fördervereins	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	10'060.00	10'590.00
Spenden und verschiedene Erträge	5'800.00	4'220.00
Total	15'860.00	14'810.00
Ausgaben		
Beitrag an Projekte	8'000.00	8'000.00
Beitrag für a.o. Werbeaufwand	6'000.00	6'000.00
Verschiedene Auslagen	1'381.00	801.52
Total	15'381.00	14'801.52
Jahresergebnis	479.00	8.48
Vereinsvermögen		
Stand per 31.12. des vorangegangenen Jahres	36'484.37	36'475.89
Jahresergebnis	479.00	8.48
Stand per 31.12.	36'963.37	36'484.37
Budget des Fördervereins	Budgetjahr 2023	Budgetjahr 2022
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge, Spenden, verschiedene Erträge	13'000.00	13'000.00
Ausgaben		
Beitrag an Projekte	8'000.00	8'000.00
Beitrag an Werbeaufwand	6'000.00	6'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	1'500.00	1'500.00
Total	15'500.00	15'500.00
Jahresergebnis	-2'500.00	-2'500.00
Vereinsvermögen		
Budgetierter Stand per 31.12.	34'463.37	33'984.37
Betriebsrechnung des Mammutmuseums	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Einnahmen		
Eintritte, Führungen	8'486.50	4'502.00
Spenden, Beitrag Förderverein, verschiedener Ertrag	6'932.25	14'330.65
Warenverkauf	13'423.30	11'974.65
Total	28'842.05	30'807.30
Ausgaben		
Wareneinkauf	6'410.37	4'452.32
Betriebskosten	16'461.83	16'786.24
Total	22'872.20	21'238.56
Jahresergebnis	5'969.85	9'568.74
Vermögenslage der Stiftung Mammutmuseum per 31.12.	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Aktiven		
Museumsgebäude	268'759.00	302'354.00
Ausstellung	p.m.	p.m.
Warenlager	10'132.00	8'955.00
Bank- und andere Konten, Kasse	295'305.20	281'082.15
Total	574'196.20	592'391.15
Passiven		
Stiftungskapital gebunden im Museumsgebäude	268'759.00	302'354.00
Rückstellungen für Museumsbetrieb	40'000.00	40'000.00
Reserve für Forschungsprojekt Torfschichten	32'000.00	23'500.00
Reserve für künftige Projekte	180'000.00	180'000.00
Freies Stiftungsvermögen	53'437.20	46'537.15
Total	574'196.20	592'391.15

Rückschau 6. November 2022: Matinée «Das Wehntal in der letzten Warmzeit – Ergebnisse des Forschungsprojekts» und Präsentation der neuen Museumstafel



Am Sonntag, 6. November 2022 erläuterte Dr. Heinz Furrer, ehemaliger Kurator des Paläontologischen Museums der Universität Zürich, die Ergebnisse des Forschungsprojekts «Torfschichten» und stellte die neue Ausstellungstafel mit dem Titel «Das Wehntal in der letzten Warmzeit vor 120 000 Jahren» vor.

Rückschau 21. Januar 2023: Konzert von Kultur-Wehntal im Mammutmuseum



Am Samstag, 21. Januar 2023 boten wir Kultur-Wehntal, einer Gruppierung unterstützt durch die vier Wehntaler Gemeinden, Gastrecht für einen Musikabend im Mammutmuseum. Die «Baldrian Mundartband» erfreute rund 60 Zuhörer mit ihrer klang- und stimmungsvollem Liedervorführung und das Museumsteam bot vor und nach dem Konzert einen kleinen Barbetrieb mit Erfrischungen an. Ein sehr gelungener Anlass in der Museumsambiance.

Vorschau Sonntag, 21. Mai 2023 10:30 Uhr: Internationaler Museumstag mit Bildervortrag von Dr. Stephan Frank «Die Entstehung des Rheinfalls», Museum offen 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Der rund 150 m breite Rheinfall an der Kantonsgrenze Zürich – Schaffhausen ist mit 25 m Fallhöhe der mächtigste Wasserfall in Mitteleuropa und die wichtigste Touristenattraktion der Nordostschweiz. Im Vortrag werden dessen weit in die Eiszeiten zurückgehende Entstehungsgeschichte und der geologische Aufbau seines Untergrundes erläutert. Die eiszeitlichen Flussläufe des „Ur-Rheins“ und deren zeitliche Abfolge sind heute gut geklärt. Der heutige Rheinfall ist das geologisch vorläufige Endprodukt dieser Geschichte.

Foto: Schweiz Tourismus / Ivo Scholz

